



GARTENROUTE



10 Jahre
dabei!

- * 25.000 m² großes Schau- und Verkaufsgelände, eigene Baumschule
- * Profiwissen rund um Pflanze und Gartenbau
- * Events mit besonderem Flair

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Fr 8.30 Uhr bis 18 Uhr, Sa 8.30 Uhr bis 14 Uhr, Mai und Juni bis 16 Uhr.



* Pirzenthaler Straße 14, 57537 Wissen, Tel.: 02742-2138, www.schuerg-pflanzenhof.de *

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6.

87

DEN GARTEN IN SEINER VIelfALT ERLEBEN

Der Pflanzenhof Schürg in Wissen

Rund um die Erlebnis-Baumschule des Pflanzenhofs Schürg befindet sich ein parkähnliches Gelände mit einem alten Baumbestand und einer unglaublichen Vielfalt an Pflanzen. Seit nunmehr 100 Jahren liegt die Anlage in der gärtnerischen Hand der Familie Schürg. Rundwege führen vom großen Verkaufshaus aus zu den Gehölz- und Stauden-Themenbeeten, zum Rosen-, Gräser- und Rhododendrongarten, bis man schließlich entlang der Kräuterbeete zurück ins Blumenmeer des Saisonpflanzenverkaufs gelangt. Ein Wassergarten verbindet moderne Elemente mit naturnahen Gestaltungsideen. Vorbei an Natursteinmauern, durch Heckenbögen und über verwunschene Pfade

erreicht man zahlreiche Sitzplätze. Für die kleinen Besucher gibt es ein Kinderhaus mit Spielecke. Zu den „Schau-mich-an-Gartentagen“ öffnet Familie Schürg ihr privates Gartenreich. Im ländlichen Familiengarten gedeiht Gemüse, wachsen exotische Nutzpflanzen im viktorianischem Gewächshaus und scharrt das Federvieh im Hühnerhof. Auf dem weitläufigen Gelände findet man geeignete Pflanzen und Ideen für alle Bereiche des Gartens. Zu den beliebten Events erstrahlt die Anlage mit jahreszeitlichen Dekorationen und schönen Dingen für Haus und Garten. Erleben Sie diesen Garten mit allen Sinnen!





- * Atelier mit Innen- und Außenbereichen
- * Saisonale Ausstellungen
- * Erlebenswerte Galerie mit Hunderten Unikaten



* Bergstraße 20, 56235 Ransbach-Baumbach.Tel.: 02623-924053, www.susanne-boerner.de *

64

BUNTER QUERSCHNITT DURCH DAS KÜNSTLERISCHE SCHAFFEN

Garten Susanne Boerner

Ihre weltweit beliebten Zauntiere verleihen etlichen Gärten eine künstlerische Zier. Die von ihr kreierte „Beetschwester“ sind keine Ordensfrauen mit Tippfehler, sondern heitere Figuren, die frostfest und somit durchaus für Rabatten geeignet sind. Natürlich fühlen sich ihre „Gute-Miene-Spatzen“ auf dem Rasen ebenso wohl wie auf einer Terrasse: Viele der Arbeiten, die Susanne Boerner erschaffen hat, machen sich draußen so gut wie drinnen. Mit ihrem Mann Peter Letschert erfüllt die international gefragte Künstlerin in der Töpferstadt Ransbach-Baumbach nicht allein einen uralten Keramik-Betrieb aus dem Jahr 1600 mit neuem Leben, sie greift, stets augen-

zwinkernd, zeitgemäße Themen in ihren Arbeiten auf, fröhlich und oft in Kombination verschiedener Materialien. Der traditionsreichen Werkstatt haben die beiden nicht nur eine ganzjährig besuchenswerte Galerie in kontrastierendem, modernen Design hinzugefügt, sie führen den Querschnitt durch das Werk Boerners im Tausende Quadratmeter großen Außengelände fort. So begegnet der Besucher im beeindruckenden Garten „Vollpfosten“ wie „Blumenkindern“, der zufrieden lächelnden Gärtnerin oder den „Beobachtern“, die in viereinhalb Metern Höhe auf recycelten Holzleiter-Elementen sitzen und mit ihren Ferngläsern die Nachbarschaft ausspähen...



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr.

10 Jahre
dabei!

- * Kulinarische Angebote der Kräuterwind-Wirte im Ort
- * Nähe Rheinsteig, Rheinschiffahrts-Station und Seilbahn Niederwald
- * Besonderes Landschaftserlebnis & berühmte Weinlagen

ÖFFNUNGSZEITEN

Ganzjährig geöffnet



* Niederwaldstraße (an der kath. Kirche), 65385 Assmannshausen, Tel.: 06722-906150, www.ruedesheim.de *



104

HIMMLISCHE AUSBLICKE & HÖLLISCH GUTE WEINE

Wildkräuterwanderweg Assmannshausen

Da, wo sich Burgen, Rhein und Wein zu einer ganz besonderen Natur- und Kulturlandschaft vereinen, die sogar das Prädikat Unesco Welterbe tragen darf, dort ist auch der wunderbare Wildkräuterwanderweg Assmannshausen zu Hause. Mit dem bekannten Rotweinort im Rheingau stellt sich hier eine Kräuterwind-Erlebnisdestination unweit der Stadt Rudesheim vor. Auf insgesamt rund acht Kilometern Länge geht es durch Weinberge, vorbei am berühmten Assmannshäuser Höllenberg, alten Bruchsteinmauern, lichten Waldrändern und

artenreichen Wiesensäumen. Das besonders milde Rheinklima bietet hier eine artenreiche Vegetation, wo Kräuter wie wilde Rauke, Fenchel oder auch Schildpflanzler wachsen. Anhand des mit Infotafeln ausgeschilderten Weges lassen sich über 20 Wildkräuter bestimmen und besser kennenlernen. Die berausenden Panoramaausblicke über den Ort und das Rheintal gestalten die Wanderung mit leichten bis mittleren Steigungen zusätzlich zu einem Naturerlebnis der ganz besonderen Art. Die Kräuterwind-Wirte im Ort bietet zur Abrundung kulinarische Genüsse mit Kräutern, Wein und Regionalität an.



NEU!



ÖFFNUNGSZEITEN

Besichtigung und Führung nach Voranmeldung.

* Sonnenstraße 1, 35753 Greifenstein, Tel.: 06449-2189951 *

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
30. 6./8.-9.

65

AUSSPANNEN AM KLEINEN BACHLAUF

Garten zu Füßen der Burg

Jeden Stein hat sie selbst bewegt, jede Pflanze in die Erde gebracht und die beiden kleinen Teiche, die ein Bachlauf verbindet, mit den eigenen Händen gegraben – herausgekommen ist ein herrliches Kleinod im Schatten der Burg Greifenstein! Dort bewirtschafft Roswitha Neuhaus-Engel quasi einen „Garten im Garten“, baut Kartoffeln, Gemüse und Salat an – eingerahmt von einer wunderbaren Vielzahl unterschiedlichster, herrlicher Pflanzen. Dort wiegen die Äste der Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Mirabellen- oder Kirschbäume sich sanft im Wind, der durch den Nationalen GeoPark Westerwald-Lahn-Taunus streift; da sorgen verschiedenste Blumen für ein jahreszeitlich

stets anderes Bild des 1.200 Quadratmeter großen Refugiums. Für Insekten, menschliche Gartennutzer und die Küche sprießen Kräuter von Salbei bis Thymian. Manches Reh kommt zu Besuch, die Eichhörnchen laben sich am Walnussbaum, und zahlreiche Vögel schwirren zwischen Birke, Eiche, Linde, Salweide, den Himbeer- und Holundersträuchern umher. Bei aller Geschäftigkeit bieten zwei Buchsbaumbänke und viele andere schöne Plätze Muße und Raum zum erholsamen Verweilen, vielleicht mit einer Feige vom eigenen Baum. Denn bald schon sind wieder Tätigkeiten zu erledigen – im Gewächshäuschen oder der angrenzenden Hobbytöpferwerkstatt.



- * Kreatives mit Kränzen aus Naturmaterial oder der Töpferwerkstatt
- * Viele kleine Ruheplätze
- * Ferienwohnung für zwei bis drei Personen

- * Traditionsreiche Kornbrennerei/ Whiskydestilliererei und Edelobstdestilliererei
- * Zahlreiche Genuss- und Erlebnisangebote
- * Kräuterwind-Manufaktur



* Auf dem Birkenhof, 57647 Nistertal, Tel.: 02661-982040, www.birkenhof-brennerei.de *



ÖFFNUNGSZEITEN

Der Garten ist an allen Tagen geöffnet und frei zugänglich. Besichtigungen und Führungen nach Anmeldung.

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.

72

10 Jahre
dabei!

FEINE GEISTER IN GRÜN

Garten der Birkenhof Brennerei

Seit 1848 brennt die Familie Klöckner in Nistertal Korn. Im Jahr 1999 wurde die Brennerei um eine Obstdestilliererei erweitert, auf der nicht nur Obst, sondern auch Gemüse, Kräuter, Gin, Biere und Whisky destilliert werden. Mit dem Bau der neuen Whisky-Destilliererei und des Besucherzentrums entstand 2015 der Garten, der sich sanft zum Tal der Nister hin ausbreitet. Ein besonderes Pflanzkonzept spiegelt der Garten wider. So entstanden verschiedene Gartenbereiche, die immer wieder die Verbindung zur Destilliererei aufnehmen. Eine Heidelandschaft steht mit ihren Wacholderbüschen für den Birkenhof Gin,

passende „Botanical-Aromen“ aus den angrenzenden Kräuterbeeten gesellen sich pflanzlich hinzu und präsentieren gleichzeitig auch die Verbindung zum traditionsreichen „Christians Tropfen“ – ein Kräutermazerat auf Grundlage einer uralten Rezeptur eines Westerwälder Kuhhirten und Kräuterweisen. Eine geschwungene Wegführung und Infobeschilderung leiten den Besucher und bieten ihm mit dem Panorama-Sitzplatz auch einen besonders schönen Verweilpunkt. Diverse Obstgehölze mit Brennereibezug und zahlreiche attraktive Begleitstauden runden den Garten der feinen Geister ab.



ÖFFNUNGSZEITEN

Die Gärten sind täglich besuchbar.

* Bergstraße 77, 56203 Höhr-Grenzhausen, Tel.: 02624-94300, www.hotel-heinz.de *

90

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.

DÜFTE UND AROMEN FÜR KÜCHE UND WELLNESS

Kräutergarten am Hotel Heinz

Kräuter und Küche gehören zusammen wie Höhr-Grenzhausen und das familiengeführte Traditionshotel Heinz. Für den Kräuterwind-Wirt stehen frische Kräuter vor der eigenen Küchentüre auf der Wunschliste ganz oben. Die naturstarke, grüne Gemarkung Bitzenhahn rund um das Hotel erlaubte das Anlegen der Kräutergärten und zeigt sich heute als eine gelungene Verbindung höchst unterschiedlicher Gartenbereiche und der weitläufigen Natur rund herum. Der mit

heimischem Basaltstein eingefasste Küchen-, Nutz- und Ziergarten empfängt die Hotelbesucher. Kurz vor Mittag oder am Abend kann es dann schon passieren, dass dem Besucher dort weiß geschürzte Köche über den Gartenweg laufen. Hinter der Küche Richtung Wald befinden sich ein weiterer Kräutergarten und der Fass-Kräutergarten. Letzterer ist mobil und besteht aus transportablen Weinfasshälften, die mit Kräutern bepflanzt zwischen Kücheneinsatz und son-nigem Standplatz pendeln. Hin zu den Brexbachauen mit ihrer artenreichen Wildkräuterflora lädt ein beschilderter Wildkräuterpfad zu Entdeckungen am Wegesrand ein.

10 Jahre
dabei!



- * Zahlreiche Kräuterwind-Angebote im Bereich Kulinarik und Wellness
- * Kräuterwind-Kaufladen
- * Buchbare Kräuterwind-Erlebnispauschalen

5 Jahre
dabei!



* Rheingauer Straße 18, 65388 Schlangenbad, Tel.: 06129-4850, www.der-ort-mit-zeit.de *

ÖFFNUNGSZEITEN

Der Kurpark ist ganzjährig öffentlich zugänglich.



- * Wildkräuterführungen
- * Schlangenführungen

97

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.

GRÜNE ALLEEN UND GESUNDE QUELLEN

Schlangenbader Kurpark

Zwischen unterem Taunus und dem Rheingauer Weinland liegt Schlangenbad, eingebettet in eine wunderbare Naturlandschaft. Bereits 1648 in seiner Heilkraft beschrieben, verfügt das kleine, einstige Modebad des europäischen Hochadels über zahlreiche warme Thermalquellen, die auch im historischen Kurpark, dem Herzstück des Ortes, entspringen und zum Teil den Warmen Bach speisen. Ihm folgt der Kurpark auf rund einem Kilometer Länge und lädt wie in früheren Zeiten zum Lustwandeln ein. Aus dem frühen 18. Jahrhundert stammen noch die gepflanzten Alleen, allen voran die Nassauer Allee von 1700 und die Küsschen Allee von 1725, die mit ihrem Namen si-

cherlich auch auf kurzweilige Kurzeiten und Kurschattenerlebnisse anspielt. Heute bietet die Parkanlage den passenden Rahmen für die Kräutertage mit großem Kräutermarkt und zahlreichen Rahmenveranstaltungen. Die Äskulapnatter, Symbol der Ärzteschaft und Namensgeber von Schlangenbad, hat hier noch ihren Lebensraum. Dem seltenen, harmlosen und schönen Reptil kann sich der Gast mit etwas Glück auf speziellen Schlangenführungen nähern.



- * Impulse & Aktionen für Kinder, Eltern und Lehrer
- * Thementage & Fledermausabende
- * Gelegen am „Zwergenweg Streuobstwiese“



* Schalltorstraße, 56579 Rengsdorf, Tel.: 02634-3479, heinz.runkel@t-online.de *

62

5 Jahre dabei!

KLEINES PARADIES MIT BAUCHWEHBEET UND HEINZ-BACKES

Kinder-Kräutergarten

Manches Mal regieren der Apfelkönig und die Apfelkönigin in der detailreichen Anlage, die auch als Startpunkt für einen Rundgang auf dem „Zwergenweg Streuobstwiese“ (siehe Seite 43) gewählt werden kann. Zu besonderen Veranstaltungen wird der „Heinz-Backes“ schon zeitig angeheizt, damit die Bleche mit duftendem Apfel- oder Flammkuchen unter freiem Himmel gebacken werden können. Liebevoll kümmert sich der Verein „Flora und Fauna“ um den Kinder-Kräutergarten in Rengsdorf und dessen Besucher, für die er ein kleines grünes sowie lehrreiches Paradies ist. Denn

dort unternehmen Kinder (und oftmals gleichermaßen die sie begleitenden Erwachsenen) eine Kräuterreise um die Welt, singen und tanzen beim Apfelfest, probieren ihr Lieblingskraut, erfahren etwas über die Kreisläufe der Natur, lernen Helferlein aus dem „Bauchwehbeet“ kennen, finden heraus, wo Käfer schlafen, entdecken, wie aus der eigenen Arbeit und mit etwas Geduld etwas gesundes Essbares entsteht oder hören die Geschichten der Raupe Nimmersatt...

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7.



ÖFFNUNGSZEITEN

Ganzjährig geöffnet. Führungen für Kindergruppen nach Voranmeldung.
(Flora und Fauna e.V., Ingrid Runkel
Tel. 0 26 34/34 79)

10 Jahre
dabei!

- * Hachenburger Erlebnis-Brauerei
- * Zahlreiche Besucherangebote



* Am Hopfengarten 1, 57627 Hachenburg, Tel.: 02662-808-0, www.hachenburger.de *

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.

75

DAS GRÜNE GOLD DES BIERES

Hachenburger Bierpark & Aromahopfengarten

Mit der Eröffnung des Hachenburger Bier-Parks im Sommer 2019 hat die Westerwald-Brauerei auch die Pforten des Privatgeländes rund um die Brauerei für alle Besucher frei zugänglich gemacht und mit vielen interessanten Details ausgestattet. Informationen über das Familienunternehmen, die verwendeten Rohstoffe und die Geschichte der Brauerei laden zum Lesen, Staunen und Lernen ein – entdecken Sie, zwischen Aromahopfen und Westerwälder Braugerste, den Hachenburger Bier-Park! Schon im Frühjahr sprießen die ersten Aromahopfen-Ranken und stimmen alle Besucher auf eine erlebnisreiche Tour ein – die Hopfenpflanze (*Humulus lupulus*) gehört zur Familie der Hanf-

gewächse und ist eine schnell und dauerhaft wachsende Kletterpflanze, die sich an bis zu sieben Meter hohen Rankgestellen hochwindet. Im brauereieigenen Aromahopfen-Garten wird die Sorte „Hallertauer Tradition“ angebaut – für das Bierbrauen vor Ort bezieht die Westerwald-Brauerei ihren Aromahopfen aus der Hallertau und Tettngam am Bodensee. Erfahren Sie im Rahmen einer spannenden Besichtigung noch mehr über diese außergewöhnliche Pflanze und warum die Westerwald-Brauerei statt des herkömmlichen Bitterhopfens nur den ausgewählten Aromahopfen für alle Hachenburger Biere einsetzt, und nehmen Sie auch die anderen Rohstoffe unter die Lupe.

ÖFFNUNGSZEITEN

Der Hachenburger Store hat Mo. bis Sa. von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Bier-Erlebnis-Touren können individuell nach Rücksprache gebucht werden. Der Hachenburger Bier-Park sowie der Aromahopfen-Garten können täglich und rund um die Uhr besucht werden. Weitere Infos unter hachenburger.de oder rufen Sie uns an Tel.: 02662-80888



10 Jahre
dabei!



Fotos: GDKE/Pfeuffer, Prof. Café Hahn

* Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz, Tel.: 0261-6675 4000, www.tor-zum-welterbe.de *

83

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.

VIEL KULTUR. VIEL GESCHICHTE. VIEL VERGNÜGEN!

Gärten und Grünanlagen der Festung Ehrenbreitstein

Magische Anziehungskraft strahlt das einzigartige Kulturensemble hoch über Rhein und Mosel aus. Eine der größten Festungsanlagen Europas lädt zu vielfältigen Ausstellungen, Rundgängen, Veranstaltungen und Aktionen ein. Auf den Dächern der Festung veranschaulichen die „Historischen Zeitgärten“ zusammen mit einem Selbstversorger-Garten aus den 1950er-Jahren vier Epochen der Menschheits- und Gartengeschichte. Besucher dürfen sich auch 2024 auf viele abwechslungsreiche Angebote freuen! Genussvoll gestaltet sich zum Beispiel ein Besuch im „WeinReich Rheinland-Pfalz“, in

dem die Präsentation „Gesichter des Weinbaus“ im Sommer 2024 um weitere interessante „Gesichter“ ergänzt wird. Die interaktive Familienausstellung „Fußballfieber – Fußballgeschichte(n) aus Rheinland-Pfalz“ bietet vom 17. Mai bis zum 3. November 2024 einen unterhaltsamen und zugleich informativen Besuch für Fußballfans und alle, die etwas zur beliebtesten Sportart der Welt erfahren wollen. Am 27. Oktober 2024 stehen beim „Herbstvergnügen und Drachenfest“ wieder Spiel, Spaß und Kreativität auf dem Programm... Auf die Festung, fertig, los!



ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober: 10 bis 18 Uhr (18 bis 24 Uhr i. d. R. freier Zutritt zu Gelände und Gastronomie). November bis März: 10 bis 16 Uhr (16 bis 24 Uhr i. d. R. freier Zutritt zu Gelände und Gastronomie).

Eintrittspreise: Erwachsene 8,00 Euro, Kinder ab 7 Jahre 4,00 Euro.

- * Stationen der Festungsgeschichte mit multimedialer Inszenierung
- * Haus des Genusses & Festungsgastronomie
- * Festungspark
- * TIPP: Kombi-Ticket Festung Ehrenbreitstein & spektakuläre Seilbahnfahrt zum Deutschen Eck

- * Konzerte und Theateraufführungen
- * Klostersäle für festliche Anlässe
- * Sehenswerte Klosterarchitektur



* Stiftstraße 2 (Abtei), 56566 Neuwied, Tel.: 02631-803-379, www.abtei-rommersdorf.de *



ÖFFNUNGSZEITEN

Französischer und Englischer Garten
ganzjährig.
Kräutergarten von Ostern bis Allerheiligen,
sonn- und feiertags von 13 bis 18 Uhr.

60

GARTENREISE IN KLÖSTERLICHE VERGANGENHEIT

Gärten der Abtei Rommersdorf

10 Jahre
dabei!

Die ehemalige Prämonstratenserabtei aus dem Jahre 1135 bestand bis zur Säkularisation im Jahre 1803 und gehört heute der Abtei Rommersdorf-Stiftung. Architekturliebhaber kommen beim Besuch des kulturgeschichtlichen Denkmals genauso auf ihre Kosten wie historisch interessierte Gäste – und selbstverständlich ebenso alle Gartenfreunde! An einem Sommertag vermutet man sich auf dem Gelände fast in südlichen Gefilden, wenn die Mittagshitze über den Klosterhöfen und früheren Wirtschaftsgebäuden liegt. Die Anlage besitzt sehenswerte romanische und gotische Architektur,

darunter der Kreuzgang, Kapitelsaal, und die Abtskapelle aus dem 13. Jahrhundert. Die um 1260 geschaffene „Thronende Muttergottes“ ist inzwischen als Dauerleihgabe ebenfalls zu bestaunen. Eleganz spiegeln die barocken Refektorien wider, wo vis-à-vis der französischen Garten zu einem Spaziergang einlädt. Ein englischer Landschaftsgarten aus dem 19. Jahrhundert liefert mit seinen großen schattigen Bäumen eine stille Atmosphäre, die den gesamten Klosterort umgibt. Im Innern des Kreuzgangs erwarten rund 100 verschiedene Heil- und Küchenkräuter den Besucher.



- * 2,8 km langer Rundweg
- * Themenpfad auch für die jüngsten Wanderer geeignet



ÖFFNUNGSZEITEN

Ganzjährig geöffnet

* Baiertorstraße/Ecke Schulstraße, 56579 Rengsdorf, Tel.: 02638-4017, www.wiedtal.de. *

61

THEMENPFAD IM HEILKLIMATISCHEN KURORT

Zwergenweg Streuobstwiese

Die „Zwergenwege“ im heilklimatischen Kurort Rengsdorf sind thematische Juwelen: Sie geleiten auch jüngere Wanderer zum besonderen Ziel. Während das Motto auf dem „roten“ Zwergenweg 1 über vier Kilometer Länge „Wasserspaß & Wildgehege“ lautet, verläuft der „blaue“ Zwergenweg 2 über 4,5 Kilometer und hat den Titel „Fledermaus im Laubachtal“. Der „Zwergenweg Streuobstwiese“ (grün gekennzeichnet) widmet sich ökologisch wertvollen, unterschiedlichsten Apfelbäumen. Zahlreiche Informationstafeln bringen unterwegs die angrenzende Streuobstwiese und das vielfältige Leben dort näher, ja, wecken auf liebevolle Weise das Verständnis für den großen

Wert dieser immer selteneren Biotope, in denen jeder einzelne Baum von der Wurzel bis zur Krone weit mehr als 1.000 Lebewesen Schutz und Nahrung bietet! Die insgesamt 2,8 Kilometer lange Runde, zu der sowohl vom Parkplatz an der Grundschule (Schulstraße 1) als auch am Kinder-Kräutergarten (siehe Seite 39) gestartet werden kann, verläuft durch Weiden, auf denen häufig die dort grasenden Rinder beobachtet werden können. Außerdem führt der Pfad zu einem wunderbaren Insektenhotel am Ortsrand sowie zu einer Liegebank, die einen fantastischen Ausblick ins zu Füßen des „Zwergenwegs Streuobstwiese“ liegende Rheintal und hinüber zur Eifel erlaubt.



- * Direkt am WesterwaldSteig mit Wanderstrecke „Rund um den Stöffel“ (10 km)
- * Industriedenkmal zum Anfassen
- * TERTIÄRUM mit der Stöffelmaus und anderen Fossilien
- * Viele Events



* Stöffelstraße, 57647 Enspel, Tel.: 02661-9809800, www.stoeffelpark.de *



10 Jahre
dabei!

70

WILLKOMMEN AUF DER TERTIÄR-INSEL

Steinbruch-Erlebnispark Stöffel-Park

Inmitten einer 140 Hektar großen Steinbruchlandschaft gibt es im Stöffel-Park – zwischen Westenburg und Hachenburg gelegen – viel frisches Grün zu entdecken. Mehr als 100 Jahre lang haben sich die Bagger durch das Gelände gefressen, um Basalt abzubauen. In weiten Teilen hat sich innerhalb von wenigen Jahrzehnten die Natur ihr Terrain zurückerobert. An den Abbruchhalden tummeln sich Pionierpflanzen wie Natternkopf und Nachtkerze. Daneben sprießen junge Birken. Wie eine Insel inmitten einer Insel lädt der originelle Steinbruch-Erlebnispark die Besucher zum Schlendern, Naschen und Verweilen ein.

Kunstwerke von einem Dutzend Bildhauern säumen den Weg und bringen die Fantasie zum Wirbeln. Nicht nur Pflanzen von heute – auch ihre Vorfahren lassen sich hier entdecken. Geologisch Interessierte finden viel Wissenswertes über Fossilfunde hier vor Ort. Im Erlebnismuseum Tertiär wird deutlich, wie die Tier- und Pflanzenwelt vor 25 Millionen Jahren in der Region aussah. Es gibt viele Events in Enspel, aber auch Tage der Stille. Die Angebote und viel Interessantes finden Sie auf der Homepage www.stoeffelpark.de

ÖFFNUNGSZEITEN

März bis Okt.: Di bis Do 10 bis 17 Uhr, Fr bis So sowie feiertags 10 bis 18 Uhr; Mo geschlossen. Eine kleine Führung über das Handy ist für Besucher abrufbar.



10 Jahre
dabei!



ÖFFNUNGSZEITEN

Der Garten ist frei zugänglich.

* Brunnenstraße 4, 56338 Braubach, Tel.: 02627-9820, www.zum-weissen-schwanen.de *

69

KRÄUTERMÄRCHEN ZWISCHEN STOLZER BURG UND SCHÖNER MÜHLE

Kräutergarten „Zum Weißen Schwanen“

Wie eine Zeitreise mutet es an, wenn Besucher in Braubach am Rhein, im Schatten von Marksburg und mittelalterlichem Torturm, den Landgasthof „Zum Weißen Schwanen“ betreten. Das Ensemble aus historischer Stadtmühle und wunderschönen Fachwerkbauwerken zieht die Blicke unweigerlich in Bann. Karolin König-Kunz hat dort mit ihrer Familie über viele Jahre hinweg ein romantisches Schmuckkästchen entstehen lassen, worin sich auch der Kräutergarten wunderbar einbettet. Auf terrassierter Fläche gedeihen zahlreiche Kräuterstauden, Rosen und Gehölze, die durch die Begrenzungen der grünen Buchshecken Einhalt erfahren. Ein romantischer Garten mit schönen Ausbli-

cken auf den mächtigen Torturm und den Fachwerkkinnenhof, der die märchenhafte Gesamtkulisse aus scheinbar längst vergangenen Zeiten wieder mit zum Leben erweckt. Familie König-Kunz beschäftigt sich seit Generationen mit der Region und der Kraft der Kräuter und bietet für alle Sinne Garten- und Küchenerlebnisse im Zeichen von „wildem“ und „gezähmtem“ Kräuterschätzen an. Ein wahrer Kräuterwind-Wirt!

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.



- * Wunderschönes, historisches Fachwerkhaus-Ensemble
- * Märkte und Veranstaltungen über das Jahr
- * Am Fuße der Marksburg und am Rheinsteig gelegen
- * Kräuterwind- und Welterbewirt

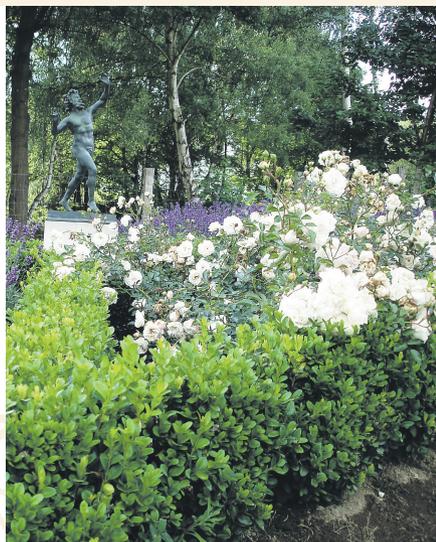


ÖFFNUNGSZEITEN

Limesturm: Sa, So & Feiertage 14 bis 17 Uhr.
Garten immer geöffnet. Ansprechpartner vor
Ort: Manfred Knobloch, Tel.: 0157-86098778.



* Abzweig an L 310 (direkt am Ortseingang aus Richtung Höhr-Grenzhausen), 56204 Hillscheid *



- * Informationen & Produkte zum Thema „Limes“
- * Besichtigung Limesturm & Grundmauern Limeskastell
- * Führung mit dem Limes-Cicerone

86

DER RÖMISCHE BLICK ÜBER DEN GARTENZAUN

Hortus Rusticus

10 Jahre
dabei!

Der römische Grenzwall „Limes“ wurde 2005 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Über 500 km führte er von Rheinbrohl/Rhein bis an die Donau und streifte dabei auch über die heutige Gemarkung der Gemeinde Hillscheid. Zur 1.000-Jahr-Feier des Kannenbäcker-Ortes wurde der Wachturm unweit des historischen Standortes errichtet. Die Gartenanlage folgte in diesem Zusammenhang. Im Schatten des Limesturms liegt heute der rund 800 m² große römische Nutzgarten. Hier soll veranschaulicht werden, dass viele der inzwischen bei uns heimischen Nutzpflanzen von den Römern kultiviert und durch sie bei uns ein-

geführt wurden. Die römischen Soldaten am Limes versorgten sich zum Teil aus Obst- und Gemüseanbau. Zugeschnitten auf die hier herrschenden klimatischen Verhältnisse erklärt eine Auswahl von Weinreben, Kräuter- und Staudenbeeten ihre historischen, mediterranen Wurzeln. Ein Weidenflechtzaun grünt im Eingangsbereich, ein römischer Backofen macht auf die Verpflegung der Soldaten aufmerksam – sie mussten sich selbst versorgen.

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.



- * Gärten und Grünflächen überall in der Verbandsgemeinde
- * Anbindung an Dorferneuerungsprogramm
- * Zahlreiche sehenswerte Naturschönheiten in der Region



* Neumarkt 1, 56457 Westerburg, Tel.: 0263-2910, www.vg-westerburg.de *

78

BLÜHFLÄCHEN UND NACHHALTIGE GRUNDSTÜCKSGESTALTUNG

WällerLandGärten

Herrliches „WällerLand“! Die dort gelegene, bis zu 30 Meter tiefe Holzbachschlucht, ist bereits seit 1929 Naturschutzgebiet. Der mystische „Katzenstein“ aus Basalt ist ebenso eines der Naturdenkmäler der Gegend wie der nicht minder beeindruckende „Kranstein“. Längst bestimmen ökologisch wertvolle Initiativen wie ein Krötenschutzprojekt im im Gemeindeteil Enspel beheimateten Stöffel-Park oder zahlreiche Blühstreifen die Kulisse. In dieser naturstarken Region mitten im Westerwald liegt die Verbandsgemeinde Westerburg mit ihren 24 Ortsgemeinden. Sie hat sich die Selbstverpflichtung ge-

ben, Klimaschutz und Nachhaltigkeit verstärkt in den Fokus ihres Verwaltungshandelns zu stellen. Um das Dorferneuerungsprogramm „Unsere Dörfer – unsere Zukunft“ mit einer für die Biodiversität wertvollen Komponente zu ergänzen, startet die Verbandsgemeinde in diesem Jahr eine Aktion zur Schaffung von „WällerLandGärten“. Alte, aus Bauerngärten bekannte Nutzwund Zierpflanzen, sollen das Auge der Menschen erfreuen und Tieren Nahrung sowie Schutz bieten. Auf der Kräuterwind-Gartenroute entsteht so über die kommenden Jahre ein blühendes Netz von ökologisch wertvollen wie attraktiven Flächen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Ganzjährig geöffnet

- * Start & Ziel am Wiesensee
- * Wildkräuter bestimmen, sammeln und zubereiten



* Winner Ufer 9, 56459 Stahlhofen a.W., Tel.: 02663-291495 & 291494, www.waellerland.com *



ÖFFNUNGSZEITEN

Geführte Wildkräuter-Wanderungen am ersten Samstag im Monat von Mai bis September. Anmeldung ist erforderlich.



71

WILDE WEGE BRAUCHT DER MENSCH

Wildkräuterwanderweg

Der Weg ist das Ziel: Dieser Weisheit folgen die geführten Wildkräuterwanderungen im WällerLand bei Westerburg. Einladend liegt das Holzhaus der Tourist-Information WällerLand am Wiesensee (TiWi) am Seerand. Von hier aus ist der Start ins Grüne – zu Fuß oder mit dem E-Bike – ganz leicht. Dabei helfen die persönliche Beratung sowie Kartenmaterial. Übrigens können Sie E-Bikes hier ausleihen. Zudem gibt es an mehreren Samstagen erhellende Einblicke in die Welt der Wildkräuter. Der Kräuterwind-Kräuterspezialist führt vom Winner Ufer aus in den Garten der Natur. Man könnte auch sagen: in die Lebensmittelabteilung der Natur, die auf Bio-Superfood spezialisiert ist. Viele Vi-

tamine und Leckereien wachsen ganz unscheinbar am Wegesrand. Und dieser führt an Wiesen und Wald entlang und zu schönen Ausblicken. Die Artenvielfalt ist groß, und an jedem Kräuterwandertermin knospen neue Pflanzen, stehen in Blüte oder bieten ihre Früchte an... Zwei Stunden vergehen wie im Flug, es geht zurück zur TiWi, wo Kräuter zubereitet und verkostet werden. Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk nicht vergessen. Eventuell Schere, Tütchen und Notizblock einstecken! Die Besonderheiten der Strecken liegen im Mix aus Biotopen, ungemähten Wegrändern, Wald und schönen Aussichten, die einen großen Artenreichtum beherbergen.



- * Beratung und Planung naturnahes privates, öffentliches und gewerbliches Grün
- * Ökologische Aufwertung von Reitanlagen
- * Workshops, Kurse, Schulungen und Vorträge, Praktikaangebote
- * Botanische Führungen und Pflanzenverkauf



* Bahnhofstr.10, 65589 Hadamar-Oberzeuzheim, Tel.: 06433-947440, www.wildehilde-naturgartenplanung.de *

10 Jahre
dabei!

74

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./21. 7.

ZUM WOHLF VON MENSCH UND TIER

Natur-Schaugarten „Wilde Hilde“

Naturgärten liegen im Trend, weshalb sich Naturgartenplanerin Susanne Piwecki im Jahr 2022 mit Mirjam Hensel zur „Wilden Hilde – Naturgartenplanung“ zusammengesetzt hat. In ihrem naturnahen Schaugarten liegt den beiden Naturgartenplanerinnen die Verwendung heimischer Stauden, Sträucher und Wildrosen am Herzen. Sie vermitteln dies den Besucherinnen und Besuchern, indem diese bewusst die biologischen Zusammenhänge, Gartenbereiche und die dazu passenden Pflanzen erleben können. Hensels und Piweckis Augenmerk liegt ebenso auf den tierischen Mitbewohnern wie Insekten, Amphibien, Vögeln und Kleinsäugetern. Wie hängen heimische Pflan-

zen mit Artenvielfalt zusammen und wie kann man artgerechte Lebensräume schaffen? Im üppigen Garten erwartet die Besucher ein alter Obstbaumbestand mit teils empor schlingenden Ramblerrosen, Magerbereiche und Benjeshecken, zwei Naturteiche, ein Hühnergehege mit fleißigen gefiederten „Damen“, künstlerisch gestaltete Wege, Upcyclingelemente und zahlreiche Wildpflanzenarten, allesamt standortgerecht gepflanzt. Zudem steht eine feine Auswahl an Wildstauden und -sträuchern, Strauchobst und naturnahen Rosen zum Verkauf, die nicht nur Menschen, sondern auch tierische Gartenbesucher erfreuen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Offene Gartenporten, Workshops und Führungen. Termine siehe Homepage.

- * Historischer Rosenlehrpfad
- * Duftkräutergarten
- * „Rosencafé“



* Auf dem Herzenberg, 65589 Hadamar, Tel.: 0178-5416604, www.rosengarten-hadamar.de *



ÖFFNUNGSZEITEN

Der Garten ist ganzjährig täglich von 8 bis 21 Uhr geöffnet, der Eintritt kostenlos. Um eine kleine Spende für den Unterhalt wird gebeten. Bitte keine Hunde im Garten.

63

DER „KÖNIGIN DER BLUMEN“ GEWIDMET

Rosengarten Hadamar

10 Jahre dabei!

Mike Gronebergs Liebe zu Rosen hat in Hadamar bei Limburg weitere Freunde gefunden, die seit 1996 als Verein der Rosenfreunde, viel Freizeit der Königin der Blumen widmen. Entstanden ist ein Rosengarten nach englischem Vorbild. Der eigentliche Rosengarten ist zwar der größte Gartenteil, aber nur einer von zehn Gartenbereichen. Ausgehend vom Holländischen Garten, in dessen Mitte ein Maulbeerbaum gedeiht, durchstreift der Besucher den

Französischen Bauerngarten, in dem verliebte Paare sich trauen lassen, schnuppert im Duft-Kräutergarten, zieht vorbei an der verspielten englischen Rabatte, verweilt meditativ im Japanischen Garten, nimmt den historischen Rosenlehrpfad wahr und spürt hinter dem versunkenen weißen Garten, dass die Gartenentdeckung noch lange nicht vorüber ist. Umgeben von der betörenden Pracht der vielen Rosen, Stauden und Sommerblumen, erwartet den Besucher ein einmaliger Ausblick über das Renaissanceschloss Hadamars in die Weite des Limburger Beckens.

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.

10 Jahre
dabei!



ÖFFNUNGSZEITEN

Ganzjährig

* Fuchskaute, 56479 Willingen, Tel.: 02664-9939093, www.hoherwesterwald.info *

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.

93

STELLDICHEIN SELTENER TIER- UND PFLANZENARTEN

Arnika-Rundwanderweg

Ein besonderes Naturjuwel erwartet Wanderer an der Fuchskaute bei Willingen. Mit 657 Metern ü. NN ist sie die höchste Erhebung des Westerwaldes. Das Gebiet ist seit 1984 als Naturschutzgebiet ausgewiesen und besitzt seit 2006 den Status eines europäischen FFH- und EU-Vogelschutzgebietes. Mit dem Auto parken Sie in Willingen. Von dort führen die Wanderwege „R2“ und „R3“ in Richtung Naturschutzgebiet. Dort können Sie der Beschilderung des „Arnika-Rundweges“ folgen. Oder Sie parken im Ort Waldaubach am Sportplatz, von dort ist es nicht mehr weit zum WesterwaldSteig, der zum Naturschutzgebiet führt. Auf acht Tafeln werden Informationen zur historischen

Landschaftsentwicklung sowie zu Besonderheiten und Schutz der Arnikawiesen und Borstgrasrasen vorgestellt. Der Landschaftscharakter der Fuchskaute mit dem Vorkommen seltener und bestandsgefährdeter Pflanzengesellschaften der Borstgrasrasen, Magerwiesen und Nasswiesen und die Schätze aus der Tierwelt beeindrucken jeden Naturliebhaber. Hier wachsen Arnika (Blüte Juni/Juli) und Pflanzen mit so spannenden Namen wie Teufelsabbiss, Blutwurz, Harzlabkraut, Kreuzblümchen, Waldhyazinthe und Quendel. Der Erhalt dieser vielfältigen Offenlandlebensräume ist das Ziel der regelmäßigen Beweidung oder Mahd dieser Flächen.



* Besonders artenreiche Flora & Fauna

* 2 km Arnika-Rundweg mit Infotafeln (Zuweg ca. 2 km)

10 Jahre
dabei!

- * Werksbesichtigungen zu den Themen „nachwachsende und erneuerbare Energien“
- * Bienenvölker im Garten
- * Historisches Schulgebäude von 1926



* Schulweg 5, 57520 Langenbach, Tel.: 02661-62620, www.ww-holzpellets.de *



ÖFFNUNGSZEITEN

Der Garten ist frei zugänglich.

84

MIT ERNEUERBARER ENERGIE SPIESSEN NACHWACHSENDE GARTENIDEEN

Alter Schulgarten

Der Name Markus Mann und die Westwälder Holzpellets stehen für ein Unternehmen mit regionalem Bewusstsein, aber auch für die modernen Themen der nachwachsenden und erneuerbaren Energien. Im alten Schulhaus von 1926, das Markus Mann von 2007 bis 2010 aufwändig renovieren ließ, wurden einst diese Themen in Form des Schulgartens praktiziert. Der nach alten Originalzeichnungen nachweisbare Schulgarten ernährte früher die „Lehrkörper“, die nicht nur im Schulgebäude Wohnstatt besaßen, sondern auch sicherlich Kraft und Energie benötigten, um den Schülern von damals Paroli zu bieten. Die

Regionalverpflegung aus eigenem Anbau wird wieder anschaulich im rund 1.500 m² großen Gartenareal. Aus der Wiese gestaltete sich sukzessive ein Nutz- und Vielfaltsgarten mit Obstbäumen und Beerensträuchern, Kräuter- und Gemüsebeeten. Zwölf verschiedene heimische Obstsorten haben hier ein neues Zuhause gefunden, ebenso wie der Walnussbaum, der sich dort wohlfühlt. Ein Imker hat im Garten seine Bienenvölker aufgestellt, die wiederum für Bestäubung und gute Ernte sorgen. Holzbänke laden den Besucher zum Verweilen ein. Vielleicht sprießen hier auch die Erinnerungen an die eigene Schulzeit...



- * Rastplatz für Wanderer am Westerwaldsteig
- * Schöne Rundwanderwege entlang der Nister zum Kloster Marienstatt
- * Gartenplanung, Beratung & fachgerechte Ausführung



* In der Gass 4, 57627 Astart, Tel.: 02688-1209 *

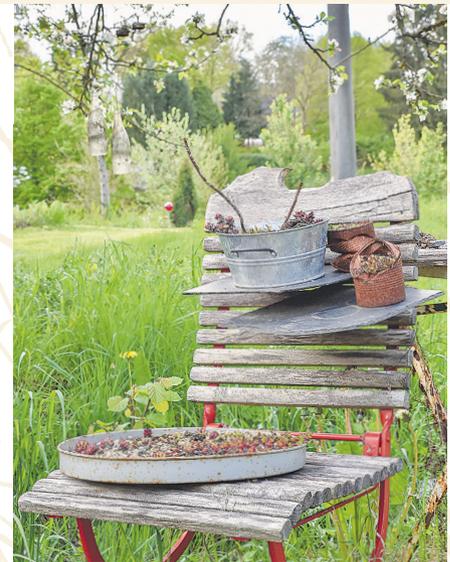
77

ARTENREICHE DORFSCHÖNHEIT ZWISCHEN FACHWERK, TAL UND NISTER

Landschaftsgarten Deimling

Astart hat noch viel von seinem dörflichen Charme bewahren können. Fachwerk und Dorfanger gibt es noch, und auch der naturnahe Garten von Jörina und Jörg Deimling bettet sich harmonisch in die Umgebung ein. Ein Rundgang um das Haus der beiden Garten- und Landschaftsbauer ist ein Weg zwischen Natur und Gartenkultur. Im Hochbeet reifen Gemüse, die im Sommer auf eine artenreiche Blumenwiese schauen. Umgrenzt vom Staketenzaun mit Blick auf altes Fachwerk, findet sich der kleine Nasch-

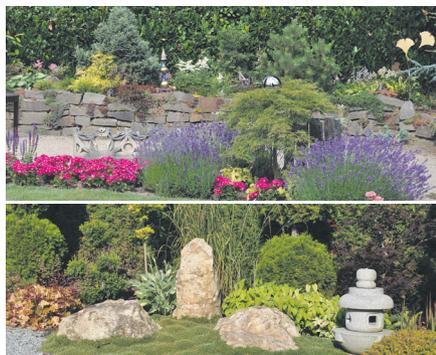
garten mit Beeren und Früchten wieder. Tomaten, Erd- und Himbeeren, aber auch die von Buchsbaum eingefassten Kräuter fühlen sich hier, neben rankender Kapuzinerkresse und dem bunten Schnittblumenbeet, wohl. Ideales Terrain für Bienen und andere Insekten. Um den Wildbirnenbaum gesellen sich Staudenschönheiten in blau, rosa und violett. Und weiter geht der Spaziergang zur Trockenmauer mit Astern und Rosen und den gelben Frühjahrsblühern. Fast möchte man sich in das alte Eisenbett in der Wiese legen, oder auf das Lagerfeuer am Grillplatz warten. So entspannend kann Westerwald sein!



ÖFFNUNGSZEITEN

Der Garten ist für freundliche & umsichtige Menschen ohne Führung immer zugänglich. Führung nur nach Voranmeldung.

- * Einkauf von schönen Staudenpflanzen
- * Rat vom Kräuterwind-Gartenprofi
- * Im Westerwald kultiviertes, Standort erprobtes Pflanzgut

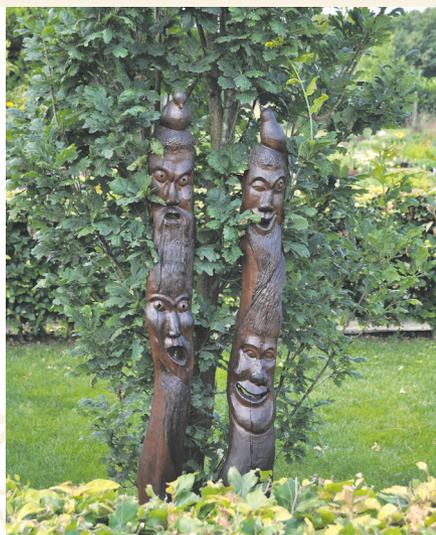


* Mittelstraße, 56307 Dernbach b. Dierdorf, Tel.: 02689-927511, www.gaertnerei-heidmann.de *

82

SCHAU HIN MEIN HERZ UND FREUE DICH

Schaugarten der Staudengärtnerei Heidmann



ÖFFNUNGSZEITEN

Wie die Staudengärtnerei: März bis Dez.
Mo bis Fr 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr,
Sa 8 bis 12 Uhr, So. geschlossen,
Eintritt frei.

Auf den ersten Blick erwartet man kein blühendes Gartenrefugium in Nachbarschaft des Industriegebiets Urbacher Wald, aber schon bald erscheinen auf der Durchfahrt der kleinen Mittelstraße in Dernbach die Gewächshäuser der Staudengärtnerei Heidmann. Hier erhält der Gartenliebhaber viele schöne Schnitt-, Schmuck- und Boden deckende Stauden aus Gärtnerhand. Die bunte Fülle für den eigenen Garten, doch bevor man die Auswahl für sich trifft, sollte unbedingt ein Besuch des Schaugartens geschehen. Auf rund 1.000 m² sehen die Besucher

die Stauden, welche die Gärtnerei Heidmann kultiviert. Es ist einerseits ein Versuchsgarten, aber er bietet auch jede Menge Anregung zur Gartengestaltung. Ein Steingarten mit alpinen und Steingartenstauden wie Sempervivum, Enzian oder Glockenblumen bildet einen Gartenteil, während Rabatten mit Phlox, Rittersporn und Waldsteinie die schönen Schnitt- und Schmuckstauden vertreten. Die vielfältige Hostafamilie, Schattengräser, Farne und Elfenblume stehen für die schattigen Gartenbereiche. Trockenmauern, eine Terrasse, selbst erstellte Skulpturen aus Stein, Holz und Metall verleihen dem Garten zusätzlichen Charakter.





* Raiffeisenstraße 11, 57632 Flammersfeld, Tel.: 02681-85-193, www.vg-ak-ff.de *

59

GEMEINSAM FÜR EINE GUTE SACHE

Bauerngarten am Raiffeisenhaus

10 Jahre
dabei!

Auch im Garten, der sich unmittelbar an das einstige Wirkungsfeld des berühmten Friedrich-Wilhelm Raiffeisen schmiegt, lebt dessen Idee von der gemeinschaftlichen Hilfe weiter. Heute kümmert sich in ehrenamtlicher Arbeit, unterstützt durch die Gemeinde, die Gartengruppe der Flüchtlingshilfe Flammersfeld e. V. um den 2002 erschaffenen Garten. Ganz im Sinne

Raiffeisens pflegen sie die gute Zusammenarbeit und sorgen für den Erhalt des Bauerngartens, der ursprünglich von den LandFrauen Flammersfeld angelegt wurde. Viele, unseren Großmüttern wohl bekannte, Nutzpflanzen, Kräuter und Bauernblumen sind hier zu finden. Ansaat, Pflege und Ernte wechseln im Jahresverlauf und ein neues Hochbeet zeigt auch einen aktuellen Trend im Bereich des privaten Gemüsebaus. Nach alter Tradition teilen Buchsbaumhecken die Beete in Rechtecke auf, und geben Blumen, Kräutern, Stauden und Gemüse eine gewisse Ordnung, wie man sie aus alten Bauerngärten kennt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten: Ganzjährig geöffnet.
Führungen nach Voranmeldung.



- * Nah am Westerwaldsteig
- * Standesamtliche Trauungen im Raiffeisenmuseum
- * Museum
- * Backes

SCHAU-MICH-AN-GARTENTAGE
Wir machen mit am
12. 5./30. 6./21. 7./8. 9.